



Botanisches zur Gattung *Hosta*

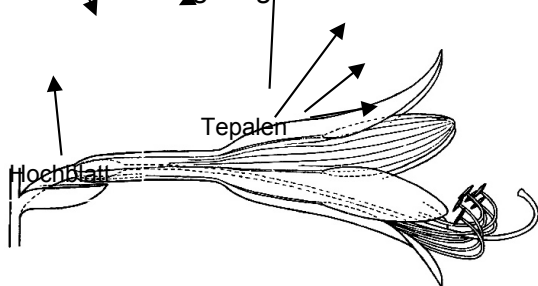
Hosta – Hostaceae; Syn.: Agavaceae und Asparagaceae

Die Gattung *Hosta* umfasst 43 ausschließlich staudig wachsende Arten. Sie ist in drei sehr unterschiedlich große Untergattungen *Hosta*, *Bryocycles* und *Giboshi* untergliedert.

Merkmale

Hostas sind ausdauernde Stauden. Die unterirdischen Organe sind dick-fleischige, weiße Rhizome, es gibt auch Arten mit Ausläufern als Anpassung an den Standort. Die Laubblätter stehen in einer grundständigen Rosette spiralförmig angeordnet, sie sind immer gestielt, wenn auch manchmal nur sehr kurz. Die Blätter sind ungeteilt und ganzrandig. Die Nervatur ist auffällig; oberseits sind die Nerven oft deutlich eingesenkt, während sie unterseits hervortreten. Die Blattform ist lanzettlich bis breit eiförmig. Der Blattstiel ist oberseits rinnig. Die Blüten stehen in einfachen, endständigen Trauben, wobei eine Einzelblüte meist von einem Hochblatt begleitet ist und jeweils deutlich mehr als 2 cm lang gestielt ist. Ihre sechszählige Blütenhülle (zwei Kreise mit je drei Blütenhüllblättern) ist nicht gegliedert in einen grünen Kelch und andersfarbige Krone, d.h. alle Blütenhüllblätter (= Tepalen) sind gleich gefärbt. Am Grund sind sie zu einer Röhre verwachsen.

Hosta-Blüten sind mindestens 2 cm groß und weiß, rosa oder violett gefärbt. Der Fruchtknoten steht oberständig. Aus den verwachsenen Fruchtblättern bildet sich eine Kapsel Frucht, in der sich viele breit geflügelte Samen befinden.



Gliederung der Gattung

Die 43 Arten werden derzeit in drei Untergattungen *Hosta*, *Bryocycles* und *Giboshi* untergliedert. Die Art *Hosta plantaginea* steht isoliert von allen anderen Arten in der Untergattung *Hosta* (vgl. Infoblatt zu *H. plantaginea*). Die Einteilung in die zwei verbleibenden Untergattungen erfolgt aufgrund von Merkmalen wie Blütenfarbe und -form. Die Untergattung *Bryocycles* umfasst 8 Arten, die Untergattung *Giboshi* (*Giboshi* ist der japanische Name für *Hosta*) ist mit 34 Arten die größte in dieser Einteilung.



1-3: *Hosta ventricosa*; 4: *H. plantaginea*; 5, 6: *H. ensata*

B. Knickmann 2011

LITERATUR: Schmid, W.G. (1999): The Genus *Hosta*. Timber Press.

ABBILDUNGEN: *Hosta*-Blüte: nach Maekawa, veröffentlicht im Bulletin der Amerikanischen *Hosta*-Gesellschaft Nr. 4, 1972, S. 21;

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.

Hostas sind ausgesprochen langlebige Pflanzen. Ihre charakteristischen Merkmale entwickeln sie erst nach mindestens drei Jahren.